

Julius Hammer

Der beschämte Wirth

(1862)

Fürst Sahib Kjafi hatte Gäste
Geladen zu einem heitern Feste.
Als er nun speiste mit dem gesammten
Vertrautenkreis und seinen Beamten,
5 Sah er zufällig, daß ein Haar
Im Löffel eines Gastes war.
»Halt!« rief er, von Eifer hingerissen,
»Es ist ein Haar an deinem Bissen!«
Der Gast stand auf bei diesem Wort
10 Und ging, Verdruß im Antlitz, fort.
Verwundert ließ noch von den Stufen
Der Fürst den Mann zurückerufen,
Und fragte den Kommenden, halb befangen,
Halb zürnend, weshalb er fortgegangen.
15 Der gab zur Antwort drauf gemessen:
»Soll ich die Speise von einem essen,
Der so die Gäst' ins Auge zieht,
Daß er ein Haar am Bissen sieht?«
Als Sahib dieses Wort vernahm,
20 Erröthet' er in tiefer Scham.

Textnachweise:

- A *Lerne, liebe, lebe. Dichtungen von Julius Hammer*, Leipzig 1862, S. 55.
- B *Europa. Chronik der gebildeten Welt* (Leipzig), Nr. 20 (1862), Sp. 647 f.
- C *Lerne, liebe, lebe. Dichtungen von Julius Hammer. Dritte Auflage*, Leipzig 1874, S. 55.